



**Wörth, 03. Dezember 2017**

Liebe Leichtathletinnen, liebe Leichtathleten,

wieder steht das Jahresende vor der Tür und wir alle freuen uns darauf, die Tage im Kreise unserer Lieben zu verbringen und ein wenig zur Ruhe zu kommen.



Nach einer erfolgreichen Saison 2017 ist die Planung für die Saison 2018 fast abgeschlossen. Die Leichtathletik ist auf einem guten Weg. Veränderungen beim DLV lassen hoffen und der Verbandstag des LVP am 10. März 2018 wird hoffentlich

eine für uns alle ruhigere Phase einleiten. Die Situation beim LVP ist schwierig. Dank hier dem LVP Präsidium und dem Verbandsrat, insbesondere Robby Wagner und Christa Weber, die in einer schwierigen Situation alles dafür tun, dass es weitergeht. Auch bei uns im Bezirk wird das kommende Jahr schwieriger werden. Heinz-Dieter Swiateck, der erfolgreich unsere Kassengeschäfte geführt und diese auch weiterentwickelt hat, ist zurückgetreten. Gründe hierfür nennt er nicht. Hier sind wir alle gefragt, um eine tragbare Übergangslösung zu finden und auf freiwillige angewiesen. Gerade bei den Finanzen ist eine Neubesetzung unabdingbar. Wichtig ist, dass es weiter geht und sich engagierte Personen zur Verfügung stellen, damit wir alle an unserer Leichtathletik weiter Freude haben dürfen.

Aber nicht nur in der Leichtathletik ergaben sich Veränderungen, auch anderswo: In Berlin wird versucht, eine Regierung zu bilden. Anderswo auf der Welt herrschen Krisen, denen man sich stellen muss. Vielleicht ist die Zeit des sich Zurücknehmens vorbei und wir alle sind gefordert, uns einzubringen, um Aufgaben zu übernehmen, um Denkanstöße zu geben und nicht nur zu kritisieren, sondern zu loben und zu helfen, dass sich Dinge verändern.

Auf was dürfen wir stolz sein, was ist uns gelungen in 2017? Die Zusammenlegung unserer beiden Bahnveranstaltungen hat gezeigt, dass es richtig war: Die Veranstaltung ist (auch wirtschaftlich) attraktiver geworden. Die Rahmenwettbewerbe für die U12 bei den Staffelleisterschaften waren gut platziert und wir werden sie in dieser Form weiterführen. Die der Südpfalz zur Verfügung gestellte Zeitmessenanlage hat uns unabhängiger gemacht. Im Wettkampfbüro haben wir mit Alexander Spies eine engagierte und interessierte Kraft gewinnen können, die uns tatkräftig unterstützt. Unser traditioneller Vergleichskampf hat mit dem

---

**Bezirksvorsitzender**

Paul-Ludwig Schnorr  
Otto-Dix-Straße 8  
76744 Wörth  
07271 / 948 7133  
Paul.L.Schnorr@web.de

**Stellv. Vorsitzende  
Allgemeine Leichtathletik**

Rosalinde Mayer-Schopp  
Sonnengasse 2b  
67346 Speyer  
06232 / 78254  
r.mayer-schopp@gmx.de

**Stellv. Vorsitzender  
Finanzen**

I

**Stellv. Vorsitzender  
Wettkampforganisation**

Christoph Zepp  
Gartenstraße 13  
76889 Kapellen-Drusweiler  
06343 / 944240  
christoph.zepp@gmx.de

Vorbereitungstreffen eine Aufwertung bekommen. Federführend hat sich hier Nicolas Bohr zur Verfügung gestellt und wertvolle Arbeit geleistet. Herzlichen Dank den beiden dafür.

Die Aufgaben, die auf uns warten, werden sicher nicht weniger werden. Schaffen wir es, die Aufgaben so zu verteilen, dass keiner mehr belastet ist als es bisher der Fall war?

Ich glaube ja. Wichtig ist, uns Gelungenes bewusst zu machen und daran anzuknüpfen und weniger Gutes so zu verändern, dass es besser wird. Daran arbeiten wir als Team im Bezirksausschuss. Aber wir alleine haben nicht immer die Kraft. Wir brauchen eure Unterstützung. Das Team der Zeitmessanlage wünscht sich, dass sich noch mehr Personen darum kümmern. Technikbegeisterte Personen würden wir gerne willkommen heißen. Weiterhin freut sich jeder Athlet, wenn er im Stadion seinen Namen über die Stadionlautsprecher hört. Wer Lust dazu hat, einfach melden (gerne auch ein Team, das sich abwechselt). Wer hat Interesse, bei den Siegerehrungen zu helfen, diese selbst durchführen? Auch hier freuen wir uns über neue Gesichter. Auch unsere Kampfrichter benötigen Nachwuchs, neue Gesichter sind willkommen. Bitte helft uns, euch und den Athleten, dass wir auch künftig entspannte und regelkonforme Veranstaltungen durchführen können.

Sorgen bereitet uns der Vergleichskampf. Woran liegt es, dass die Akzeptanz geringer geworden ist in den vergangenen Jahren? Mit Abstand belegen wir in den vergangenen Jahren den dritten Platz. Jeder Athlet, der die Südpfalz vertritt, gibt hier sein Bestes, davon bin ich überzeugt. Zum einen mag der Termin, der in diesem und auch im kommenden Jahr zu Beginn der Herbstferien liegt, eine Rolle spielen. Voraussetzung für einen Vergleich ist aus meiner Sicht, dass sich die Besten vergleichen. Wenn die aber absagen und andere Athleten nachrücken, ist diese Voraussetzung so nicht mehr gegeben. Der Aufwand ist immer groß, gerade im letzten Jahr, als wir Ausrichter waren. Die Kosten bewegen sich zwar in einem überschaubaren Rahmen, müssen aber auch in unseren anderen Veranstaltungen erwirtschaftet werden. Bitte macht euch Gedanken, redet mit den Athleten, Eltern und Übungsleitern/Betreuern, was wir hier tun können, um hier wieder bessere Ergebnisse erzielen zu können. Nicolas Bohr hat mit seiner Initiative eines Vorbereitungstreffens einen ersten Schritt getan.

Danken möchte ich meinen Mitstreitern im Bezirksausschuss. Dank auch unseren Kampfrichtern, ohne die wir keine Ergebnisse hätten. Und dank auch all denen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben und der Leichtathletik dienen.

Wir sind ein gutes Team und es macht großen Spaß mit euch allen zu arbeiten. Wir wissen um unsere Verantwortung und sind fortwährend bemüht, zu unseren vielfältigen Aufgaben regelkonforme und praxisorientierte Lösungsansätze zu finden.

Für das nächste Jahr wünsche ich allen weiterhin viele schöne Stunden voller Vergnügen und Heiterkeit. Viele neue Rekorde und neue Gesichter, sei es als Athlet, Trainer, Helfer oder bei den Kampfrichtern, damit wir weiterhin großen Spaß an unserer gemeinsamen Leidenschaft, der Leichtathletik, haben.

Euch allen, euren Familien und Freunden, den Kampfrichtern und Helfern ein schönes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 alles erdenklich Gute.

Ihr/Euer

Paul-Ludwig Schnorr